

Mit dem Gewinn des ersten Preises am Internationalen Musikwettbewerb in Genf wurde der Luzerner Cellist **Rafael Rosenfeld** in die obere Etage Europas musikalische Elite geholt. Solo-Auftritten in Mailand, Stuttgart, Genf, Luzern, Bern, Rotterdam, Amsterdam (Concertgebouw) und Zürich, mit Orchestern wie dem SWR Stuttgart und den Rotterdamer Philharmonikern folgten, sowie Einladungen als Kammermusiker zu Festivals wie Lucerne Festival, den Interlakner Musikfestwochen, Young Concert Artists Davos und Open Chamber Music in Prussia Cove. Zu seinen Kammermusikpartnern zählen Künstler wie András Schiff, Dénes Várjon, Julia Fischer, Heinz Holliger, András Keller, Tabea Zimmermann und Joshua Bell.

Rafael Rosenfeld absolvierte sein Studium bei Walter Grimmer in Zürich und bei Professor David Geringas in Lübeck. Er ist seit 1995 als Solocellist des Tonhalle Orchester Zürich tätig, und war viele Jahre Mitglied von Claudio Abbados Lucerne Festival Orchestra. Als Cellist des Merel Quartets konzertiert er regelmäßig in renommierten Konzertsälen wie die Wigmore Hall in London und der Tonhalle Zürich; daneben ist das Quartett zu Gast bei den wichtigsten internationalen Festivals wie Lucerne Festival, Salzburger Festspielen, Kunstfest Weimar, Menuhin Festival Gstaad und den Ittinger Pfingstkonzerten.

Seit 2005 ist Rafael Rosenfeld Professor für Cello an der Hochschule für Musik Basel. Ausserdem ist er Künstlerischer Leiter des Kammermusikfestival Zwischentöne Engelberg. Er spielt zur Zeit auf einem Cello von J.B. Guadagnini von 1752.